

Dezember 2017

...Call for Papers: 6. Internationale pairfam-Konferenz in München ...Workshop „Meet the data: Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)“ am 26. Januar 2018 in Mannheim ...Qualitative Daten zu Stopping Kinderwunsch und Technical Paper Nr. 10 ...Bitte studentische Abschlussarbeiten melden ...Personelle Veränderungen im Team ...Neue Veröffentlichungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,

mit drei Erhebungswellen beschäftigt sich das pairfam-Team aktuell: Die Daten der Welle 9 werden nutzerfreundlich aufbereitet, Welle 10 ist im Feld und das Frageprogramm der Welle 11 wird gerade konzipiert. Im Frühsommer 2018 werden wir Release 9.0 veröffentlichen, mit folgenden Neuerungen bei den Daten der neunten Welle: Der Datensatz zur Ankerbefragung wird u.a. zusätzliche Items zum Auszug aus dem Elternhaus (Altersnormen und spezifische Gründe), zum Beziehungsbeginn und zu Persönlichkeitseigenschaften (Dunkle Triade und Risikobereitschaft) enthalten. Die Befragung der Eltern wurde nicht mehr weitergeführt. Neu hinzugekommen ist stattdessen ein Fragebogen über die Beziehung zu jugendlichen bzw. erwachsenen Kindern (als Weiterführung der Erziehungsbefragung).

Zusätzlich zu diesem Vorgeschmack auf die kommenden Daten möchten wir Sie über bevorstehende Ereignisse und weitere pairfam-Neuigkeiten informieren.

Call for Papers: 6. Internationale pairfam-Konferenz in München

Am 28. und 29. Juni 2018 veranstaltet das Beziehungs- und Familienpanel in München seine sechste interdisziplinäre und internationale Konferenz mit dem Titel „Innovations in Panel Data Methods“. Thematisch im Fokus stehen die Erhebung und Analyse von Paneldaten sowie innovative Forschungsdesigns im Bereich Familie. Sie sind herzlich eingeladen, Beiträge einzureichen - dabei besteht keine Beschränkung auf Auswertungen mit den pairfam-Daten.

Abstracts für Vorträge oder Poster können **bis zum 31. Januar 2018** per E-Mail an pairfam-conference@lmu.de geschickt werden. Am 27. Juni 2018 veranstalten wir zusätzlich einen Pre-Conference Workshop mit dem Titel „Introduction into pairfam Data and Fixed Effects Regressions.“ Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem [Call for Papers](#) sowie der [Konferenz-Homepage](#). Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und ein Treffen in München!

Workshop „Meet the data: Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)“ am 26. Januar 2018 in Mannheim

Bei GESIS in Mannheim wird am 26. Januar 2018 wieder die Veranstaltung „Meet the data: Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)“ stattfinden. Im Rahmen einer praxisorientierten Schulung werden die Datenstruktur sowie die verfügbaren Variablen und Datensätze der ersten acht pairfam-Wellen vorgestellt. Anhand von anwendungsorientierten Beispielen werden Analysemöglichkeiten präsentiert. Dies beinhaltet konkrete Hinweise zum Datenmanagement (z.B. Zusammenführen verschiedener Datensätze für Quer- und Längsschnittanalysen, Verwendung generierter Variablen und Datensätze) sowie die gemeinsame Umsetzung von Beispielanalysen unter Anwendung von Verfahren der Längsschnittdatenanalyse (Panelanalyse). Darüber hinaus wird es eine Einführung in Design, Stichprobe, inhaltliche Themengebiete und Dokumentationsmaterialien der Studie geben.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Veranstaltungs-Homepage](#).

Qualitative Daten zu Stopping Kinderwunsch und Technical Paper Nr. 10

In der achten pairfam-Erhebungswelle wurden im Rahmen der Ankerpersonenbefragung die Gründe für die Entscheidung, keine (weiteren) Kinder zu bekommen (sog. stopping) als offene Frage erhoben. Diese Daten sind mittlerweile transkribiert und codiert worden. Eine genaue Beschreibung der Daten und der Codierung enthält das [Technical Paper Nr. 10](#). Im Zuge des nächsten Release 9.0 (Frühsommer 2018) werden die codierten Angaben im Rahmen des regulären Scientific Use File verfügbar sein. Bis dahin sind diese Daten über unseren [Nutzerservice](#) zu beziehen. Die vollständigen Transkripte können [auf Antrag](#) an speziell gesicherten Arbeitsplätzen an unseren Projektstandorten angesehen und bearbeitet werden.

Bitte studentische Abschlussarbeiten melden

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Website eine aktuelle und vollständige [Bibliografie](#) der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dazu gehört auch eine Auflistung der studentischen Abschlussarbeiten, die mit den pairfam-Daten angefertigt wurden. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Arbeiten, die Sie selbst oder Ihre Studierenden abgeschlossen haben mit Angabe des Jahres, der Abschlussart (Bachelor- oder Masterarbeit) und der entsprechenden Universität.

Bitte informieren Sie uns auch über veröffentlichte bzw. bereits angenommene Fachartikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer [Zitationsregeln](#) hinweisen. Vielen Dank!

Personelle Veränderungen im Team

Herzlich begrüßen wir [Dr. Henriette Greischel](#) im pairfam-Team. Zum 1. Oktober 2017 hat sie ihre Tätigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München bei Prof. Dr. Sabine Walper

aufgenommen und wird sich schwerpunktmäßig um die Step-Up-Stichprobe bei pairfam kümmern.

Zum 1. Dezember 2017 ist unsere Kollegin [Dr. Christine Finn](#) (Friedrich-Schiller-Universität Jena) wieder aus der Elternzeit zurückgekehrt. Sie betreut weiterhin den inhaltlichen Schwerpunkt Paarbeziehungen. Wir danken [Dr. Elisabeth Borschel](#) für die sehr engagierte Vertretung!

Im Juli 2017 hat [Bettina Müller](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München) ihre Dissertation mit dem Titel „Addressing Issues of Unit Nonresponse and Sample Attrition in a Relationship and Family Panel“ auf Basis der pairfam-Daten erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Neue Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie die seit dem letzten Newsletter im Juni 2017 veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Buhr, Petra & Johannes Huinink. 2017. Why Childless Men and Women Give Up on Having Children. *European Journal of Population* 33: 585-606. DOI: 10.1007/s10680-017-9429-1

Castiglioni, Laura & Claudia Schmiedeberg. 2018. Joint effect of education and age at childbirth on the risk of caesarean delivery: findings from Germany 2008–2015. *Public Health* 155 (In Progress). DOI: 10.1016/j.puhe.2017.10.020

Cornelißen, Waltraud, Jasmin Abedieh & Alexandra N. Langmeyer. 2017. Wege in die Elternschaft. Kein Kind ohne vorgängigen Kinderwunsch seiner Eltern?. *Zeitschrift für Familienforschung - Journal of Family Research* 29: 202-227. DOI: 10.3224/zff.v29i2.04

Feldhaus, Michael & Monika Schlegel. 2017. Veränderte Konstellationen von Elternschaft in der Gegenwart. *Zeitschrift für Pädagogik und Theologie* 69: 195-206. DOI: 10.1515/zpt-2017-0025

Fulda, Barbara E.. 2017. The transition to adulthood in individualistic and collectivistic cultures: Prevalence and timing of premarital cohabitation and direct marriage in Germany and China. In *Dating, Mating, and Coupling: The Evolving Nature of Intimate Relationships (Contemporary Perspectives in Family Research, Volume 11)*, edited by Scott, Christina L. and Sampson L. Blair, 145-172. Bingley: Emerald. ISBN: 978-1-78714-610-5

Hank, Karsten, Veronika Salzburger & Merril Silverstein. 2017. Intergenerational transmission of parent-child relationship quality: Evidence from a multi-actor survey. *Social Science Research* 67: 129-137. DOI: 10.1016/j.ssresearch.2017.06.004

Horne, Rebecca M. & Matthew D. Johnson. 2017. Gender role attitudes, relationship efficacy, and self-disclosure in intimate relationships. *The Journal of Social Psychology (Online First)*. DOI: 10.1080/00224545.2017.1297288

Johnson, Matthew D., Adam M. Galovan, Rebecca M. Horne, JooHong Min & Sabine Walper. 2017. Longitudinal Associations Between Adult Children's Relations With Parents and Intimate Partners. *Journal of Family Psychology* 31: 821-832. DOI: 10.1037/fam0000329

Kley, Stefanie A. & Michael Feldhaus. 2017. Effects of female commuting on partnership stability in suburban and other residential regions. *Population, Space and Place (Early View)*. DOI: 10.1002/psp.2093

Krapf, Sandra. 2017. Moving in or Breaking Up? The Role of Distance in the Development of Romantic Relationships. *European Journal of Population (Online First)*. DOI: 10.1007/s10680-017-9428-2

Müller, Bettina. 2017. Opportunity or Affection? Participation of Respondents' Partners in a Multi-actor Survey. *Field Methods* 29: 252-265. DOI: 10.1177/1525822X16671702

Müller, Bettina & Laura Castiglioni. 2017. Do Temporary Dropouts Improve the Composition of Panel Data? An Analysis of “Gap Interviews” in the German Family Panel pairfam. *Sociological Methods & Research (OnlineFirst)*. DOI: 10.1177/0049124117729710

Pink, Sebastian. 2017. Anticipated (Grand-)Parental ChildCare Support and the Decision to Become a Parent. *European Journal of Population (Online First)*. DOI: 10.1007/s10680-017-9447-z

Pretz, Richard & Malte Langeheine. 2017. Why were there three? – Determinants of the presence of an intimate partner during face-to-face interviews, *Survey Methods: Insights from the Field*. Retrieved from surveyinsights.org. DOI: 10.13094/SMIF-2017-00007

Tanskanen, Antti O.. 2017. Intergenerational relations before and after offspring arrive: A within-person investigation. *Social Science Research* 67: 138-146. DOI: 10.1016/j.ssresearch.2017.08.001

Vidal, Sergi, Johannes Huinink & Michael Feldhaus. 2017. Fertility Intentions and Residential Relocations. *Demography* 54: 1305-1330. DOI: 10.1007/s13524-017-0592-0

Die Abstracts zu den einzelnen Beiträgen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der Nutzerservice gerne zur Verfügung.

Das pairfam-Team wünscht Ihnen erholsame, schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr 2018!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten pairfam-Teams,

Nina Schumann & Kristin Hajek

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München

Institut für Soziologie

Konradstraße 6

80801 München

E-Mail: support@pairfam.de

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 – 1296

Um den Newsletter abzubestellen klicken Sie bitte [hier](#).